



PRESSEINFORMATION – Caravaning

Mehr Angebot auf mehr Fläche: „Reisen & Caravan“ spiegelt deutschen Caravaning-Markt

Erstmals zwei komplett ausgebuchte Hallen zum Thema Caravaning – Angebote auf 15.000 Quadratmetern – 52 Wohnwagen- und Reisemobil-Marken präsentieren sich – neu: vom Mini-Wohnwagen bis zum Mercedes-Camper – Premiere in Erfurt: aufblasbare Vorzelte

Erfurt, den 24. Oktober 2019. Die Caravaning-Industrie boomt und der Camping-Tourismus nimmt zu. Beides spiegelt sich bei der Messe „Reisen & Caravan“ in wachsenden Ausstellerzahlen und mehr präsentierten Marken auf deutlich mehr Fläche. So vielfältig war das Angebot in Erfurt noch nie!

Erstmals sind beide Hallen zum Thema Caravaning komplett ausgebucht und mit der Touristikhalle das gesamte Messegelände belegt. Hier findet sich die größte in Erfurt bislang gezeigte Auswahl an Wohnwagen, Reisemobilen, Vans und Zubehör. Denn mit 52 Wohnwagen- und Reisemobilmarken gibt es gegenüber dem Vorjahr (40 Marken) nochmals eine Steigerung um 30 Prozent. Die ganze Vielfalt der Mobile zum Mieten wie Kaufen wird auf 15.000 (von 25.000) Quadratmetern Fläche gezeigt. „Mehr Aussteller mit mehr angebotenen Caravans und Reisemobilen bedeuten für die Besucher eine größere Auswahl“, fasst Constanze Kreuser diese Zahlen zusammen. Sie ist die Geschäftsführerin der RAM Regio Ausstellungs GmbH, die die „Reisen & Caravan“ veranstaltet. Die gewachsene Vielfalt bietet den Besuchern mehr Möglichkeiten zu vergleichen, sich die Wagen anzuschauen, in ihnen zur Probe zu sitzen, sie zu mieten und sofort zu kaufen.

Dass Wohnwagen und Reisemobile wirklich gekauft werden, zeigt die Statistik des Caravaning Industrie Verbands Deutschland (CIVD), derzufolge in den ersten sieben Monaten dieses Jahres erneut mehr Reisemobile und Caravans zugelassen wurden als im Vorjahr (siehe: Marktbericht Caravaning). Das liegt auch an ihrer großen Vielfalt, bei der jeder das für ihn Passende – vom kleinen, leichten Mobil über urbane Vans bis hin zum großen Luxus-Liner – findet.

Erste Präsentation der neuen Modelle

Viele Modelle sind bei der Messe „Reisen & Caravan“ erstmals nach ihrer Präsentation bei der Leitmesse „Düsseldorfer Caravansalon“ zu sehen. Beispielsweise präsentiert der Caravanshop Hörcher die gerade neu belebte und überarbeitete Baureihe Contura von EURA-MOBIL. Das hochwertige Reisemobil besticht durch den Starlight Dome, also einem

besonders großen Panoramadach, das sich einfach und leise öffnen und wieder schließen lässt, Warmwasserheizung, Doppelboden für mehr Stauraum, hinterleuchtete Duschsäule und den großen Kühlschrank samt Gefrierfach. Er wirkt mit seinem schicken Design und der angenehmen Haptik wertig und edel.

Forster ist eine der Marken, die dieses Jahr erstmals auf der „Reisen & Caravan“ zu sehen sind. Das Suhler Unternehmen Heusch Kommunaltechnik GmbH vermietet diese Reisemobile und bringt unter anderem den Face-to-Face mit. Er bietet Einzelbetten und eine Sitzgruppe, bei der man sich gegenüber sitzen und ins Gesicht sehen kann beim Essen und Genießen. Beides bietet mehr Bewegungsfreiheit für den einzelnen. Und wenn es etwas mehr Nähe sein soll, lassen sich die Einzelbetten durch eine Matratze verbinden, wodurch ein XXL-Bett von 2 x 2,10 Meter entsteht.

Auch regional produzierte Reisemobile werden gezeigt: die in Gotha gefertigten Mobile von Westfalia. Das Unternehmen mit der Windrose als Erkennungsmerkmal hat neue, überzeugende Detaillösungen entwickelt: So bietet die Heckgarage unterhalb des Bettes zwei Mountainbikes Platz – und zwar sowohl, wenn das Bett hochgeklappt ist, als auch, wenn es zum Schlafen heruntergeklappt wird. Oder die innovative Sitzliegebank: Hier wurde die Matratze auf der Rückseite der Mitfahrersitze angebracht. Werden diese umgeklappt, hat man ein Bettsystem – flach und bequem – hinzugewonnen. Oder der Kühlschrank, bei dem eine Variante mit Schubkästen möglich ist. So hat man seine Vorräte von oben im Blick. Manche Entwicklung lernt man langfristig erst richtig schätzen wie die Frisch- und Abwassertanks, die mit ihrem Fassungsvermögen von je 100 Litern zu den Spitzenreitern dieser Fahrzeugklasse gehören.

Trends: Preiswerter Einstieg, praktisch im Alltag

Die Messe „Reisen & Caravan“ ist auch für all jene der richtige Ort, die sich in ersten Schritten mit dem Caravanning beschäftigen und noch gar nicht wissen, was sie sich konkret wünschen. Sie finden hier umfangreiche Informationen über die gängigen Mobile, die richtigen Ansprechpartner und beispielsweise im Vortragsforum „Caravanning“ am Wochenende (2./3. November) Tipps und Tricks für den Einstieg. Wer schon etwas konkreter von Touren mit dem Mobil träumt, der kann hier mit einem kleinen, preiswerten Modell starten – die Angebotspalette der Aussteller beginnt bei 6.000 Euro für Mini-Wohnwagen von GS Trailers. Das litauische Unternehmen ist erstmals als Aussteller dabei.

Die Wohnwagen von GS Trailers sind aufs Wesentliche reduziert: Schlafkabine, etwas Stauraum durch klassische Einbauschränke über dem Bett, die Küche ist abschließbar, aber von außen zu nutzen. Neben dem Preis sind die Anhänger im Alltag praktisch. Sie können von kleineren Autos gezogen werden und passen in der urlaubsfreien Zeit in herkömmliche Garagen. Der Teardrop von GS Trailers wiegt 380 bis 550 Kilogramm und verbraucht dadurch bei der Fahrt weniger Sprit. Deshalb eignet sich der Wohnwagen für Einsteiger oder für diejenigen, die es praktisch mögen: Wer für Ausflüge und Touren eine preiswerte und doch persönliche und mit normalem Bett ausgestattete Unterkunft wünscht, kann sich diesen Wunsch damit leicht erfüllen.

Vans und Camper, auch ausgebaute Nutzfahrzeuge sind ebenfalls bei Einsteigern und jüngeren Mobilisten beliebt. Sie punkten mit ihrer Citytauglichkeit. Man sieht ihnen im Alltag

ihre Fähigkeit, ein Urlaubsmobil mit Betten, Schränken und Küchenecke zu sein, nicht an. Zum Beispiel dem Marco Polo Van von Mercedes. Er verbindet Komfort und Design des deutschen Autobauers mit modernem Reise-Interieur. Mercedes nennt den Van seinen „Wohlfühlcamper“ und es ist etwas dran – mit Küche, Schränken, Aufstelldach und Dachbett. Wenn die Sitzbank umgeklappt ist, können vier Personen hier schlafen. Aussteller Max Schultz Automobile GmbH bringt unter anderem das Sondermodell Artventure mit aquamarinfarbenen Akzenten, Aufstelldach mit großem Frontfenster und einer leicht zu bedienenden Easy-Pack-Heckklappe mit.

Trend: Mehr Komfort

Neben dem Trend zu mehr Alltagstauglichkeit steht ein anderer hin zu mehr Komfort und Annehmlichkeiten (siehe: Marktbericht Caravaning). An Entwicklungen in diese Richtung arbeiten nahezu alle Wohnwagen- und Reisemobil-Bauer. Oft finden sie sinnvolle Detaillösungen, die schnell überzeugen. Meister in diesem Bereich sind Produzenten von Traum-Linern wie Concorde oder Morelo.

Denn in Sachen Komfort macht zum Beispiel dem Concorde Charisma 800m kaum einer etwas vor: Das 9,09 Meter lange Modell begeistert mit einer edlen und hochwertigen Ausstattung – der Innenraum ist großzügig, mit Blickachse vom Fahrerhaus bis zum Schlafbereich im Heck. Das Mobil ist ausgestattet mit Holzmöbeln, weißem Leder, indirektem Licht. Die Sitzecke kann wie eine Bar gestaltet sein oder als Lounge, in die die Fahrer- und Beifahrersitze einfach hineingedreht werden. Und überall begeistern die aufs Wohlfühlen ausgerichteten Ausstattungsmerkmale: Sei es die De-luxe-Matratze auf stabiler Unterfederung, seien es der 380-Liter-Wassertank und der Handtuchheizkörper im Bad, die separate Toilette oder der voluminöse Kühlschrank. Es ist die Fußbodenheizung, bei der sich zwei Zonen getrennt bedienen lassen, eine für den Wohnraum, eine fürs Bad. Es ist die Beleuchtung der Trittstufen innen wie außen. Oder die Windschutzscheibe, die das Sonnenlicht reflektiert und absorbiert, so dass man leichter schauen und entspannter fahren kann und das Reisemobil sich weniger aufheizt.

Palme Wohnmobile, Aussteller bei der Messe „Reisen & Caravan“ führt die ganze Concorde-Serie. Und wer sich etwas gönnen möchte, ohne gleich solch ein High-End-Reisemobil zu kaufen, kann viele der exklusiven Concorde-Modelle bei Palme Wohnmobile auch mieten.

Von den 52 Caravaningmarken jeder Preisklasse sind bei der „Reisen & Caravan“ folgende Reisemobilmarken vertreten: Adria, Bravia, büstner, Carado, Carthago, Challenger, Clever, Concorde, Dethleffs, Dreamer, Eura mobil, Forster, FRANKIA, Free Living, Giottiline, Hymer, Hymercar, KARMAN-MOBIL, KNAUS, la strada, LAIKA, LMC, Malibu, Marco Polo, Miller, Morelo, Orangecamp, Phoenix, Pilote, PÖSSL, RAPIDO, Roadcar, Sunlight, Sunliving, Weinsberg und Westfalia.

Als Wohnwagen-Marken sind anwesend: Adria, büstner, Dethleffs, Eriba, Fendt, GS Trailers, Hobby, Knaus, La Mancelle, LMC, NIEWIADOW, Sunlight, T@b, Tabbert, WEINSBERG.

Trend zum Umbau: Camper-Vans und Pick-Up-Camper

Ein weiterer Trend im Caravaning ist die Mehrfach- oder Umnutzung vorhandener Fahrzeuge. So gibt es eine große Nachfrage nach Umbauten von Transportern. Wer kein Reisemobil kaufen möchte, aber ein Nutzfahrzeug besitzt – oder dafür anschafft –, für den ist der neue Aussteller „NTC – Bus Store“ aus Erfurt der richtige Ansprechpartner. Das Team baut ganz normale Transporter zu individuellen Campern um. Mit Betten, Küche, der nötigen Elektronik, Einbaumöbeln, Außendusche – man plant gemeinsam entsprechend der eigenen Bedürfnisse und bekommt so eine maßgeschneiderte Ausstattung.

Die Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH hat sich auf den Umbau von Pick-Ups spezialisiert, sodass sogenannte Pick-Up-Camper entstehen. Dafür nimmt der Pick-Up auf seiner Ladefläche den oberen und hinteren Teil eines Wohnwagens quasi Huckepack. So lässt es sich auf dem Pick-up im Alkoven schlafen und wohnen. Gleichzeitig behält man die Flexibilität und die Vorteile des Pick-Ups, denn: In 20 Minuten lässt sich diese Schlafkabine abnehmen und mit dem geländegängigen Fahrzeug direkt in die Landschaft fahren.

Wer nicht kaufen will, kann mieten. Dafür eignet sich die Vermiet-Plattform Yescapa, die zum ersten Mal an der Messe „Reisen & Caravan“ teilnimmt. Yescapa ist eine Plattform für privates Camper-Sharing, nach eigenen Angaben die größte in Europa. Camper-Sharing bedeutet, dass Wohnmobil-, Campingbus- und Kastenwagenbesitzer ihre Wagen zur Miete anbieten und so in der ungenutzten Zeit etwas dazuverdienen können. Die Nutzer können in privaten Mobilen individuelle Campingerfahrten machen, ohne einen Wagen kaufen zu müssen. Yescapa stellt die Plattform zum Einstellen und Suchen bereit und kümmert sich um Versicherung, Mietvertrag, Bezahlung und Abwicklung.

Technische Aufrüstung und Zubehör

Technische Nachrüstung und Neuerungen sind für Besitzer von Wohnwagen, Reisemobilen und Kastenwagen ein Thema. Für sie ist die Messe „Reisen & Caravan“ ebenfalls der richtige Ort. Wenn es nämlich um Zubehör und zusätzliche technische Aufrüstung geht, gibt es ebenfalls ein vielfältiges Angebot. So bietet beispielsweise der Erfurter Händler Expert Mediamobil professionelle technische Aufrüstungen in allen Bereichen: Seien es Alarm- oder Solaranlagen, Heizungen, Kamerasysteme, Batterien. Schon allein das Angebot an Multimedia- und Satellitensystemen umfasst zehn Marken. Klimaanlage, die man für Wohnwagen und Reisemobile nachrüsten kann, ist die Spezialität des Van-Stores aus Arnstadt. Alarmanlagen, Heizgeräte, Sicherheitstechnik und Wasseraufbereitung gehören auch bei der LG Freizeitwelt zum Angebot. Kurzum: Im Caravaning-Bereich stehen die Experten, die die Angebote des Marktes und Einsatzmöglichkeiten in den verschiedenen Mobilen aus Erfahrung kennen und dadurch zielgenau beraten können.

Überraschend anders und neu bei der „Reisen & Caravan“ ist der österreichische Anbieter GentleTent, der Zelte ohne Stangen entwickelt hat. Bei ihm wird das, was anderswo Gestänge ist, mit Luft gefüllt. Dadurch ist so ein Zelt schneller aufgebaut und im Transport deutlich leichter. Die Stangen brechen nicht, sondern bleiben auch bei stärkstem Wind flexibel. Das Team von GentleTent bringt auch seine zweite Erfindung mit, den B-Turtle, einen Radanhänger, der dem früheren Klappfix fürs Auto ähnelt – man kann nämlich aus ihm seine Schlafstatt machen. Es gibt den B-Turtle für eine und für zwei Personen, er bietet in

der Wanne Stauraum fürs Gepäck, darauf die ausklappbare Liegefläche samt Zelt, das durch die luftgefüllten Streben in kürzester Zeit aufgebaut ist.

Es sind auch klassische Zelte und Vorzelte zu finden: stabile fürs Dauercamping, leicht aufbaubare für jene, die mobil von Standort zu Standort unterwegs sind, oder kleinere, die das Reisemobil ergänzen. Und natürlich die gleiche Vielfalt an klassischen Zelten, vom kleinen Iglu-Zelt bis zum Familien- und Hauszelt. Etwas mehr als ein bloßes Zelt sind Pkw-Anhänger mit aufbaubarem Zelt, heute Faltcaravan genannt. Ihr Vorteil gegenüber klassischen Zelten: Da sich die Schlafkabine auf dem Anhänger befindet, lässt es sich komfortabler Schlafen als auf dem bloßen Zelt- und damit Erdboden. Die Faltcaravans werden von Campwerk und Trigano angeboten.

Und zum Zubehör gehören auch die vielen Kleinigkeiten, die die Campingreise ein klein wenig schöner machen vom leichten Geschirr, das dennoch ansprechend aussieht, über Schlafsäcke für Groß und Klein, vom Grill bis zur Kühlbox, vom Luftentfeuchter bis zum Fahrradträger. Oder die neuen Sitzkissen des Erfurter Unternehmens Cumpano. Es bietet ein Taschen- und Sitzkissensystem, das sogar patentiert wurde. Die charmanten, in der Farbe Schwarz gehaltenen Sitzkissen sind durch Reißverschlüsse aneinander koppelbar, zum Teil auch an den selbst produzierten Taschen verstaubar. Für den alleinigen Transport gibt es Trageriemen – falls die Campingabende auf der Bank zwar den schönsten Blick auf den Sonnenuntergang, aber noch nicht genug Wärme bieten.

Camping und der neue Trend: Glamping

Unter anderem das Caravaning beschert den Campingplätzen neuen Aufschwung (siehe: Marktbericht Caravaning). Sie sind nicht nur für Mobilisten, sondern auch für klassisches, naturnahes Übernachten immer wieder eine Reise wert. Und so präsentieren sich bei der Messe „Reisen & Caravan“ dieses Jahr 28 Aussteller. Sie bieten Campingplätze in Deutschland, Tschechien, Italien, Österreich und den Niederlanden an. Jeder davon besticht durch andere Reize: So kann man in der Region um den Quitzdorfer See in Sachsen die Seele baumeln lassen und sich einfach erholen. Grüne Bäume, ein ruhiger See, ein spielender Hund mit Stöckchen zwischen dem Schilf – schon ein kurzer Blick vermittelt tiefe Entspannung, hier ist jeder willkommen – zum „Urlaub mit dem Hund, allein oder im Verein“, wie es auf der Internetseite heißt.

Oder der Aussteller Vital Camping Bayerbach in Niederbayern, der laut Eigenaussage „Fünf Sterne Wellness Camping“ bietet. Auf diesem Ganzjahresplatz wartet ein moderner Stellplatz oder Ferienhaus beziehungsweise Appartement auf Gäste. Und wer hier übernachtet, hat Zugang zum Wellnesszentrum direkt am Platz. Die Anlage ist ideal auch für Menschen in der Kur, denn der Campingplatz liegt im Rottaler Bäderdreieck Bad Füssing, Bad Birnbach und Bad Griesbach.

Beim Aussteller Eurocamp kann man den Campingplatz nach Idealvorstellungen filtern: Bei den Urlaubswünschen befragt, kann man wählen, ob kleinkindfreundlich, mit Hund, Strandzugang oder überdachtem Pool. Und findet aus 180 Campingplätzen gewiss auch den eigenen Favoriten. Ebenso bündelt der Anbieter Molecaten verschiedene Campingplätze – hier allerdings ausschließlich in den Niederlanden und in Ungarn. Ob eingerichtetes Zelt,

einfach einen Stellplatz oder Ferienhaus – hier ist die Auswahl groß, und die Familienfreundlichkeit und Hunde-Begeisterung ebenso.

Einen Blick in die Camping-Zukunft bietet auch der österreichische Aussteller Gebetsroither: Auf seinem Campingplatz in Slowenien bietet er demnächst „Glamping“-Unterkünfte an. „Glamping“ setzt sich zusammen aus dem englischen „Glamour“ (deutsch: glamourös; auch: Luxus-) und „Camping“ und als solches Luxus-Camping muss man sich das Zelten dann vorstellen: Hier gibt es Schlafräume auf zwei Stockwerken, im Zelt ein eigenes Bad samt WC, Klimaanlage und Küchenherd. Und dennoch bleibt der Camping-Charme: Man lebt und schläft direkt in der Natur und hört den gelegentlichen Regen heimlich auf die Plane prasseln.

Vorträge zum Thema Caravaning

Mit dem Vortragsforum „Caravaning“ geht die Messe „Reisen & Caravan“ auf Besucherwünsche ein. Die Nachfrage nach Informationen zu diesem Thema – ob allgemein oder speziell, wie bestimmte Touren betreffend – wächst. Dafür wurde das Vortragsforum Caravaning neu eingeführt. Es bietet im Foyer der Halle 1 am Wochenende Tipps und Informationen fürs Caravaning. Hier heißt es zum Beispiel „Wohnmobil für Einsteiger“ oder „Reisen mit dem Fahrrad-Wohnwagen-Anhänger“, „Rumänien – eine Campingreise durch Siebenbürgen bis ins Donaudelta“ oder „Unsere erste Wohnmobilreise“.

Außergewöhnlich, aber bei den, die fürs Campen schwärmen, vermutlich auf großes Interesse stoßend ist der Vortrag „Der Traum vom eigenen Campingplatz“, den Jens Bohge vom Sächsischen Campingverband hält – natürlich selbst ein Campingplatzbesitzer mit einer Menge Erfahrungen zwischen Formular-Forderungen und lautem Freizeitvergnügen.

Zeichenzahl: 16.787

Medienkontakt:

RAM Regio Ausstellungs GmbH Erfurt
Constanze Kreuser (Geschäftsführerin)
Julia Reinard (Presse)
Cyriakstraße 27a
99094 Erfurt

Telefon: 0361/56 555 26 (bis 29.10.)
Telefon: 0361/400 4006
Handy: 0162/32 30 701

Telefax: 0361/56 555 10
E-Mail: presse@ram-messe.de
Internet: www.reisen-caravan.de